

# The Pure Art Of Painting

**Oder: Wie ich auf der Suche nach einem warmen Plätzchen die Konstruktivisten kennenlernte...**

Wenn man sich als Tourist in Klagenfurt dieser Tage nach einer Stadtbesichtigung und ehrfurchtsvollen Umkreisung des Domenigschen Umbaus des Stadttheaters mit klammen Fingern und roter Nase nach Wärme sehnt, fällt der Blick vielleicht auf die, im Schatten des neuen Architekturwunders liegende, Stadtgalerie.

Die bietet für Studenten um 40 Schilling nicht nur kuschelige Temperaturen, sondern momentan auch eine der interessantesten Ausstellungen im Land. Im gediegenen Ambiente des frisch renovierten Baus wird versucht den Prozeß sichtbar zu machen, der eine Revolution in der Bildenden Kunst hervorrief, die bis heute unsere Formenwelt prägt.

Die kompakte Präsentation mit etwa 100 Gemälden und Zeichnungen ergibt zusammen mit Texten und Fotografien ein Bild der Begriffswelt der **Konstruktivisten und Suprematisten**, in der die Elemente Farbe, Raum und Struktur in aller Klarheit und Vielfalt ausgelotet werden.

Weiters sind Werke berühmter Grafiker zu sehen, in denen die Einflüsse des Konstruktivismus zu sehen sind.

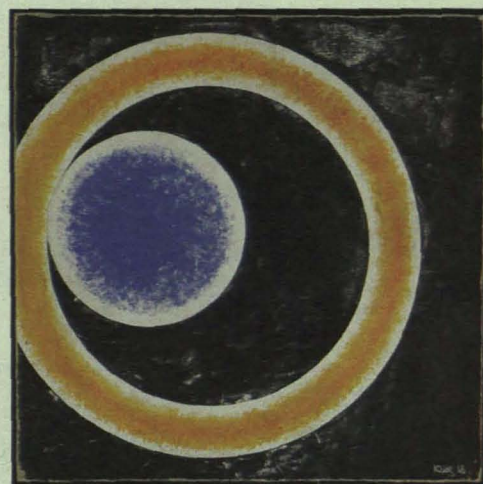
## Die Revolution

Aus den Vorläufern der abstrakten Kunst, Kubismus und Futurismus, entwickelte sich um 1913 im vorre-

volutionären Rußland der Konstruktivismus. Seine Begründer K. Malewitsch, W. Tatlin und A. Rodtschenko propagierten eine Abstrakte Kunst, frei vom Ballast der gegenständlichen Welt. Die schnell voranschreitende Industrialisierung schuf zu dieser Zeit die Grundlage für ein neues Weltverständnis, geprägt von rationellem Denken und einem großen Interesse für Innovation.

Während in Westeuropa die Begründer von Bauhaus und DeStijl dieses Gedankengut umzusetzen begannen, schufen die Konstruktivisten einen künstlerischen Ausdruck, der den Verstand zum Leitbild machte. Man versuchte alle subjektiven und emotionalen Bestandteile auszuschalten. Es entstanden spannungsvolle Kompositionen, die ihre Kraft nur aus dem Wechselspiel der Farben und Formen erhielten.

Im Suprematismus von Kasimir Malewitsch wurden dann endgültig die formalen und theoretischen Grundlagen aller geometrisierenden Richtun-



Komposition in Serien: Farbenkonzentration

gen der modernen Kunst geschaffen. „Schwarzes Quadrat auf weißem Grund“ (1913), das erste ausgestellte Werk des Suprematismus hat eine neue Betrachtungsweise der bildenden Kunst begründet. Durch W. Kandinsky (Einmal im Wartezimmer vom Zahnarzt genauer anschauen! Sonst in jedem guten Einrichtungshaus...), El Lissitzky und L. Moholy-Nagy wurde der Suprematismus in ganz Europa bekannt.

Nachdem unter Stalin die abstrakte Kunst verboten wurde, wichen die Konstruktivisten auf die angewandte Kunst aus und schufen Buchumschläge, Plakate, Werbegrafik.

Viele Künstler emigrierten und prägten auch im Westen, wie zum Beispiel am Bauhaus, die Kunst-, und Designproduktion. Das Zusammenspiel von Farbe, Form und Schrift der konstruktivistischen Bilder ist noch heute eine verlässliche Inspirationsquelle für Grafikdesigner und begegnet uns auf den meisten Verpackungen, Teppichmustern, Logos...

• Daniel Bergmayr

## „The Pure Art Of Painting“

in der Stadtgalerie Klagenfurt  
Theatergasse 4, A- 9020 Klagenfurt

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-17 Uhr  
So. und Feiertag 10-15 Uhr

